

Bei Problemen mit Bienen, Wespen oder Hornissen stehen Ihnen folgende Personen mit Rat und Tat zur Seite. Bzgl. evtl. entstehender Kosten wenden Sie sich bitte direkt an die u. g. Personen.

**Karl Behn**

Tel. 04721-24995  
(nördliches Kreisgebiet, Stadt Cuxhaven)

**Martin Kliebe**

Tel. 0151-15546045  
(nördliches Kreisgebiet, Stadt Cuxhaven)

**Egon Page**

Tel. 04723-2321, 0151-54833977  
(nördliches Kreisgebiet)

**Alexander Mannel**

Tel. 0170-3882268  
(nördliches Kreisgebiet)

**Ursel Richelshagen**

Tel. 04751-9097677, 0173-7842338  
(nordöstliches Kreisgebiet)

**Stefan Wagner**

Tel. 0152-28520312  
(nordöstliches Kreisgebiet)

**Elisabeth Schwertfeger**

Tel. 0177-8634763  
(mittleres und östliches Kreisgebiet)

**Imke Tiedemann**

Tel. 04741-1708  
(Wurster Nordseeküste)

**Ulli Holze**

Tel. 04745-5189, 0173-6009021  
(Geestland)

**Florian Palme**

Tel. 0170-7084500  
(mittleres Kreisgebiet, Stadt Bremerhaven)

**Carmen Gürster**

Tel. 0176-72579251  
(mittleres Kreisgebiet, Stadt Bremerhaven)

**Frank Krein**

Tel. 0471-290898 (mit AB), 0175-1247345  
(Gemeinden Schiffdorf und Loxstedt, Stadt Bremerhaven)

**Kerstin Hälbig/Bernd Johanns**

Tel. 04704-405 (AB)  
(mittleres/südliches Kreisgebiet)

**Herbert von Glahn**

Tel. 04747-9198488  
(Beverstedt)

**Hans-Dietmar Auweiler**

Tel. 04749-930131, 0173-4862825  
(südliches Kreisgebiet)

Darüber hinaus stehen in den Imkervereinen des Landkreises Cuxhaven fachkundige Imker zur Verfügung, die im Umgang mit Bienen, Hornissen oder Wespen helfen können, und zwar:

**Imkerverein Beverstedt**

1. Vorsitzende: Lena Hoyer  
Tel. 047448207742

**Imkerverein Cuxhaven**

1. Vorsitzender: Sieghard Haude  
Tel. 04723-2708

**Imkerverein Hadeln**

1. Vorsitzender: Dr. Thomas Klauen  
Tel. 04723-5069320

**Imkerverein Neuhaus/Oste**

1. Vorsitzender: Uwe Frommhold  
Tel. 04778-7821

**Imkerverein Wesermünde**

1. Vorsitzender: Stefan Bröbbling  
Tel. 04743-3228917



So kommen Sie problemlos  
durch die Wespenzeit

Keine Angst vor Sticheleien!!



## Auch mit Wespen und Hornissen lässt es sich in Frieden leben

Sobald der Winter sich verabschiedet hat und das Quecksilber frühlingshafte Temperaturen zeigt, summen und brummen sie wieder. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die gelb-schwarz gestreiften Wespen bei kaum jemandem. Einige wenige lästige Artgenossen bringen die gesamte Spezies in Verruf. Doch die meisten Wespenarten und Hornissen sind absolut harmlos und nerven auch gar nicht.

Lediglich zwei Arten werden auf ihrer Suche nach Süßigkeiten zudringlich: die Deutsche und die Gemeine Wespe. Sie sind es, die in der Konditorei den Bienenstich belagern, unseren Kaffeetisch umschwärmen und an der Cola nippen wollen. Alle anderen Wespenarten lassen solche Schleckereien kalt.



*Eine süße Beere: Da kann die Deutsche Wespe nicht widerstehen!*

Die Deutsche und die Gemeine Wespe bezeichnet man als Dunkelhöhlenbrüter. Im Gegensatz zu ihren Artgenossen bauen sie kein freihängendes Nest, sondern errichten dieses in Mauselöchern in der Erde oder logieren auch schon mal in Jalousienkästen, Schornsteinen oder Isolierungen im Mauerwerk der Häuser.

Friedfertig sind sie jedoch ebenfalls, solange man sie in Ruhe lässt. Niemand kann es leiden, wenn man ihm zu nahe auf die Pelle rückt, auch Wespen nicht. Wer die Regeln beachtet, hat auch nichts zu befürchten.

## „Wespen-Knigge“

- die Tiere nicht anatmen
- Flugbahn der Wespen nicht verstellen
- 3 bis 4 Meter Abstand um das Nest herum halten
- im Nestbereich nur im Zeitlupentempo bewegen
- nicht nach den Tieren schlagen
- Erschütterungen des Nestes und im Nestbereich vermeiden



*Die Deutsche Wespe bei der Brutpflege (offenes Nest)*

Falls Sie ein Wespennest in Ihrem Garten finden, ist Ihr Zusammenleben mit den Insekten nur von kurzer Dauer. Die ersten Königinnen fliegen im April/Mai und gründen allmählich den neuen Wespenstaat. Zwischen Anfang August und Anfang/Mitte September stirbt der Insektenstaat ab, der Wabenbau wird nicht wieder bezogen.

Auch die „große Schwester“ der Wespe, die Hornisse, ist am Kaffeetisch normalerweise nicht anzutreffen. Hornissen bauen ihre Papiernester in den Höhlen großer Laubbäume an Waldrändern. Da ihre natürlichen Nistmöglichkeiten immer seltener werden, weichen sie schon mal notgedrungen in Dachböden, Vogelnistkästen oder freie Bienenwohnungen aus.

Aussagen wie „Drei Stiche töten einen Menschen, sieben ein Pferd“ gehören in den Bereich der Sage. Ein Hornissenstich ist nicht gefährlicher als ein Bienen- oder Wespenstich. Im Unterschied zu den Wespen fliegen die Hornissen auch in den späten Abendstunden, bei günstiger Witterung zuweilen die ganze Nacht hindurch, und können dann vom Licht angelockt werden. Sie sind jedoch in keiner Weise angriffslustig. Durch rechtzeitiges Schließen der Fenster vor dem Anschalten des Lichts oder das Anbringen von Fliegengittern schützen Sie sich und die Insekten.

## Abwehrmittel gegen Wespen und Hornissen

Von der Kaffeetafel lassen sich Wespen und Hornissen fernhalten, indem man frisch aufgeschnittene Zitronen mit Gewürznelken spickt. Eine Schale mit überreifem Obst (zum Beispiel Weintrauben), die in sichere Entfernung gestellt wird, lenkt die Wespen ab und hält sie vom Tisch fern.

Wespen und Hornissen sind überaus nützliche Tiere, da sie zur Fütterung ihrer Larven eine Vielzahl schädlicher Insekten vernichten. Außerdem leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Vermehrung von Pflanzen, indem sie den Blütenpollen weitertragen. Trotzdem kann es in Einzelfällen doch einmal zu einem Wespen- oder Hornissenstich kommen. Dieser ist zwar unangenehm, aber dennoch harmlos. In den meisten Fällen bleibt es bei einer entzündlichen Rötung und Schwellung um die Einstichstelle herum. Gefährlich kann es dann werden, wenn die gestochene Person allergisch auf das Gift reagiert oder wenn der Stich in Mund- oder Rachenraum erfolgt.

**Herausgeber u. Ansprechpartner:**  
Landkreis Cuxhaven, Naturschutzamt  
Tel. 04721-662340, Fax 04721-66270941  
Mail: 67@landkreis-cuxhaven.de;  
Internet: www.landkreis-cuxhaven.de